

Auf dem Weg in den autoritären Staat?

Infoveranstaltung zum NPOG mit den Anwälten Adam und Kahlen

Noch diesen Herbst möchte die niedersächsische Landesregierung ihren Entwurf für ein neues Polizeigesetz (NPOG) verabschieden lassen. Klingt erstmal bürokratisch? Betrifft uns aber alle – sei es als Politikinteressierte, Aktivist*innen oder einfach als Bevölkerung! Denn dieser Entwurf reiht sich ein in eine Serie von länderübergreifenden Gesetzesverschärfungen, die dem Beispiel des bayerischen PAG folgend massive Einschränkungen der Grundrechte zu Gunsten der Illusion von mehr Sicherheit vorsehen. Im Ergebnis bedeuten die meisten Maßnahmen keinen realen Zugewinn an Sicherheit. Stattdessen lösen sie die Grenze zwischen Polizei und Geheimdienst immer weiter auf, machen alle zu Verdächtigen und schwächen den Rechtsstaat durch weniger demokratische Kontrolle. Prominente Maßnahmen sind etwa die Einschleusung eines Staatstrojaners zur Online-Durchsuchung, die Ausweitung der Videoüberwachung, der Einsatz von Taser und Fußfessel oder die Einführung eines wahrscheinlich verfassungswidrigen 74-tägigen Präventivgewahrsams – allesamt ohne begangene Straftat, lediglich auf in die Zukunft gerichteten bloßen Mutmaßungen basierend.

Infoveranstaltung am 14.8.2018 um 19 Uhr im [Gewerkschaftshaus, Wilhelmstraße 5, BS](#)

Diesem Angriff auf den Rechtsstaat und unser aller Freiheit können und wollen wir nicht tatenlos zusehen. Deshalb hat sich als Reaktion auf die Veröffentlichung des Gesetzesentwurfs nach einem [niedersachsenweiten Bündnis #noNPOG](#) auch in Braunschweig ein regionales Bündnis gegen diesen gebildet. Das Bündnis möchte über das NPOG informieren, mit kreativen Aktionen auf die Gefahren für Rechtsstaat und Freiheit aufmerksam machen und dem Protest gegen das Gesetz eine Plattform bieten. Das Bündnis wird von verschiedenen politischen Initiativen, Gewerkschaften, Jugendorganisationen, Parteien und Vereinen getragen.

Zum Auftakt der Aktivitäten lädt das Bündnis am Dienstag, 14. August, zu einer Informationsveranstaltung über das NPOG mit den renommierten Göttinger Rechtsanwältinnen Sven Adam und Rasmus Kahlen ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Demo gegen das NPOG am 18.8.2018 um 11 Uhr ab [Kohlmarkt, BS](#)

Darüber hinaus ruft das Bündnis #noNPOG im Rahmen eines dezentralen Aktionstages gegen das NPOG zu verschiedenen Aktivitäten sowie einer Demonstration durch die Braunschweiger Innenstadt auf. Alle Unterstützenden des Bündnisses sind herzlich zur Teilnahme am Protest aufgerufen und zur Weiterleitung der Info aufgefordert.

Film [„Hamburger Gitter“](#) mit Diskussion mit Teilen der Filmschaffenden und Vertreter*innen des Bündnisses #noNPOG im [Universum Filmtheater, Neue Straße 8, BS](#) am 27.8.2018 um 19 Uhr

(D 2018, 76 Min.)

*„31.000 Polizisten, brennende Autos, 20 Regierungen zu Gast - eine Stadt scheint traumatisiert. Auch ein Jahr nach dem G20-Gipfel sucht die Polizei noch mit allen Mitteln nach hunderten Verdächtigen, die Politik fordert harte Strafen, die Gerichte leisten Folge und die wenigen kritischen Stimmen verblassen im allgemeinen Ruf nach Law and Order. 17 Interviewpartner*innen aus Polizei, Medien, Wissenschaft, Justiz und Aktivismus ziehen in*

diesem Film Bilanz. Welche Freiheitsrechte konnten in Hamburg dem Druck standhalten? War dieser Ausnahmezustand der Startschuss für eine neue sicherheitspolitische Normalität?“

Ein Film von Marco Heinig, Steffen Maurer, Luise Burchard und Luca Vogel. Produktion: Mischa Pfisterer, leftvision e.V.

Zur [Platzbestellung/-reservierung](#)

Im Anschluss an das Lichtspiel besteht bis 21:15 Uhr die Möglichkeit zur Diskussion im Kinosaal mit Teilen der Filmschaffenden und Vertreter*innen des Bündnisses #noNPOG. Die Diskussion wird danach bei Interesse im Kinobistro „Abspann“ fortgesetzt werden.

Eine Wiederholung (jedoch ohne die Filmschaffenden), aber mit Diskussion mit Vertreter*innen des Bündnisses #noNPOG findet am Sonntag, 2.9.2018, um 11:15 h statt.

Großdemo gegen das NPOG in Hannover am 8.9.2018 um 13 Uhr ab [Ernst-August-Platz vor dem Bahnhof](#)

Im Hinblick auf die geplante Verabschiedung des Gesetzes im Herbst findet der Protest einen vorläufigen Höhepunkt in einer Großdemonstration durch die Hannoveraner Innenstadt. Alle Initiativen und Einzelpersonen aus ganz Niedersachsen und auch aus anderen Bundesländern, die das [Selbstverständnis des Bündnisses](#) teilen, sind aufgerufen, sich an dem lautstarken Protest zu beteiligen.

Weitere Infos:

<https://nonpog.de/>

<https://niedersachsentrojaner.de/>